



# Einphasige bzw. duale Lehramtsausbildung

Chancen, Risiken und Nebenwirkungen

13. November 2023 / Mark Rackles

# Zweiphasige Ausbildung



1. Phase	2. Phase
Universitäre Studiengänge BA/ MA Ed. (8 – 12 Sem.)	Vorbereitungsdienst (12 – 24 Monate)
Teilweise polyvalent (!)	
Staatsexamen (8 – 10 Sem.)	

## Kritikpunkte:

- Inkonsistenz / Komplexität
- Fehlende Verzahnung Theorie/ Praxis (institutionelle Brüche/ Dominanz)
- Späte Praxiserfahrung („Praxisschock“)
- Länge der Ausbildung & späte Selbstwirksamkeit
- Ineffizienz (hohe Schwundquoten an Übergängen)

# Einphasige Ausbildung (= dual?)



Merkmale	Modelltypen
Einphasig ohne zweite Phase	Theorie/ Praxis sequentiell (z.B. Vorlesungen Semester/ Praktika Semesterferien)
Berufspraktische Anteile zeitlich begleitend zur Theorie	Theorie / Praxis parallel (z.B. ein Wochentag an Schule)
Nach Abschluss Direkteinstieg ohne Einschränkungen	Theorie/ Praxis integrativ (enge Verschränkung)

„Dual“

## Pilotprojekt:

„Duales Lehramtsstudium“ in BaWü 2024/25 (Mathe/ MINT/ 60 Plätze/ nur MA Ed.)

*GEW-Analyse 2017: Schweiz | Österreich | Niederlande | England | Finnland | Frankreich | Italien | Ungarn | USA | DDR | Modellversuch Oldenburg | ...*

# Fünf **Thesen** zum Thema

#1	Die zweiphasige Ausbildung weist viele <b>Brüche und Schnittstellen</b> auf, die im Ergebnis einen hohen <b>Schwund</b> befördern. Die einphasige Ausbildung steigert die <b>Attraktivität des Lehramtsstudiums</b> und ermöglicht zudem eine frühe (Selbst-) Klärung der Eignung.
#2	Die einphasige Ausbildung birgt die Chance einer theoriegeleiteten Reflexion erlebter Praxis und damit <b>mehr Praxisnähe</b> (Professionswissen?). Die institutionelle Verzahnung von Hochschule und Ausbildungsschulen wertet den <b>Lernort Schule</b> auf
#3	Die Umstellung auf die international übliche einphasige Ausbildung könnte eine dringlich notwendige <b>Konsolidierung des konzeptionellen Wildwuchses</b> in der deutschen Lehramtsausbildung ermöglichen.
#4	Eine substantielle <b>Verkürzung der Ausbildungszeiten</b> ist – bei Sicherung der Qualitätsstandards – durch eine Umstellung auf Einphasigkeit <b>nicht</b> zu erwarten.
#5	<b>Kapazitätseffekte</b> sind durch <b>höhere Studienerfolgsquoten</b> zu erwarten. Im Fall der dualen Ausprägung zudem durch bezahlte „Trainee Teacher“ (NL) oder Assistenzlehrkräfte (Sliwka: Förderkräfte – Teammitglieder – eigenständiger Unterricht). 20-25% kapazitär wirksam.



Los geht's !